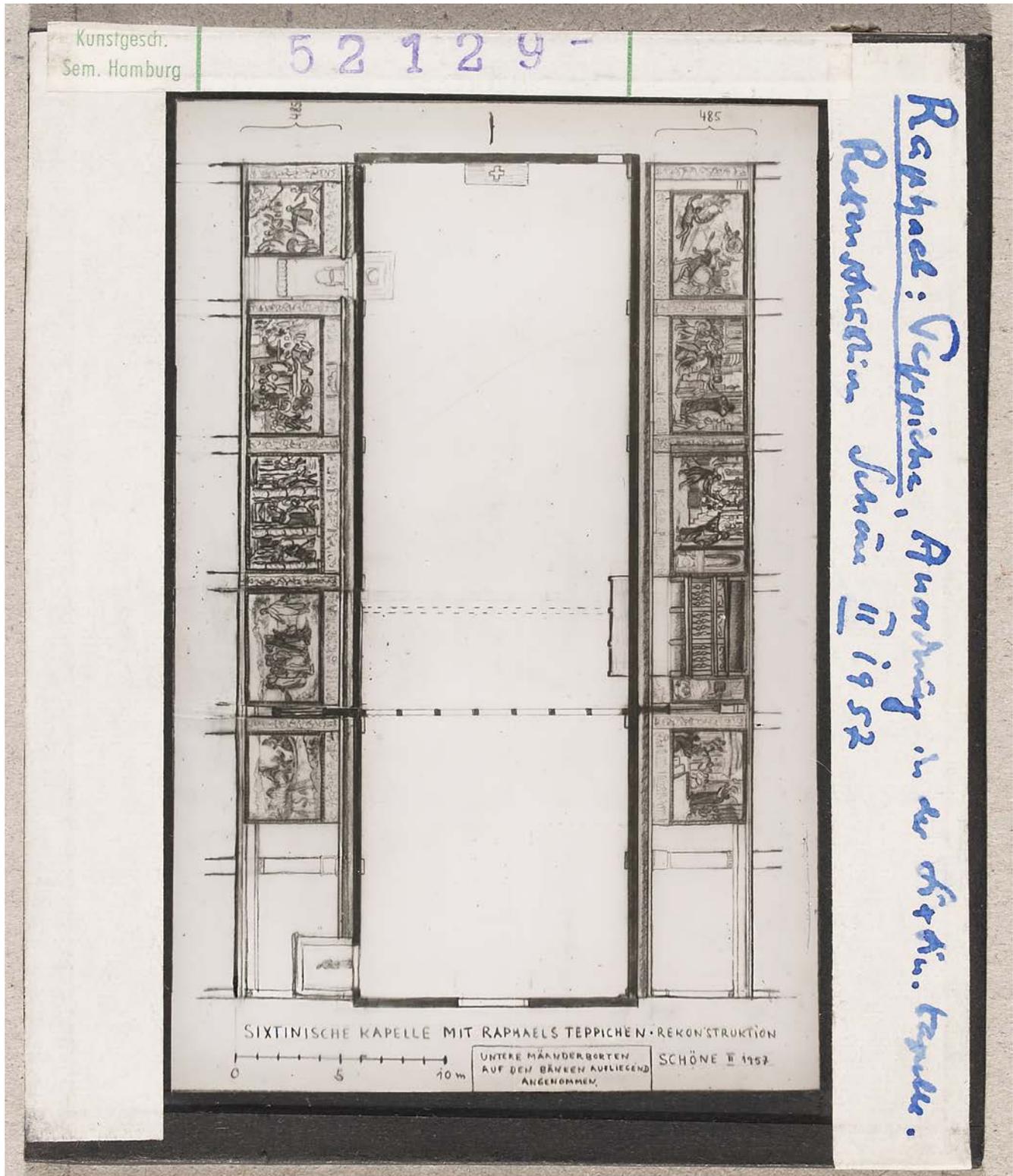


Spotlight on: Raffaels Teppiche – eine Rekonstruktionsskizze von Wolfgang Schöne



Dieses Glasdia (Originalgröße 8,5 x 10 cm) zeigt die Reproduktion einer Zeichnung Prof. Wolfgang Schönes, damaliger Inhaber des Hamburger Lehrstuhls für Kunstgeschichte. Sie rekonstruiert die Hängung der Teppiche Raffaels in der Sixtinischen Kapelle. Die detaillierte Zeichnung entstand – wie die Signatur sagt – im Februar 1957, das Dia vermutlich bald darauf. Zahlreiche Zeichnungen Schönes (Grund- und Aufrisse, Schemata, Ansichten) finden sich als Reproduktion im Foto- und im Diaarchiv des Kunstgeschichtlichen Seminars und wurden demnach in der Lehre genutzt. War eine Ansicht überholt, wurde das Dia als „überholt“ gestempelt, blieb aber im Bestand, was uns heute erlaubt, die Entwicklung vieler Theorien nachzuvollziehen.

*This slide shows the reproduction of a sketch by Prof. Wolfgang Schöne, reconstructing the order of the Raffael-tapestries in the Sistine Chapel. The sketch has been made in February 1957.*

## Neues aus der Hamburger Sammlung

### Ausstellung in der Hamburger Staatsbibliothek *“Licht ins Dunkel!”* erfolgreich beendet

Nun ist die Ausstellung bereits wieder vorbei! Die Besucher waren voll des Lobes im Gästebuch und die Freunde der Hamburger Dias freuen sich! Hier gibt es noch einige Impressionen von der Ausstellung:

*A few Impressions from the latest exhibition:*



*Old lantern slides and film strips from 1850 to the 1920ies.*



*The “Triplex” used by Erwin Panofsky in the late 1920ies. (Yes, it is still working with a replacement lens, as the original was lost. Last time in use: 2017. Last time at work in a University course: late 1960ies).*

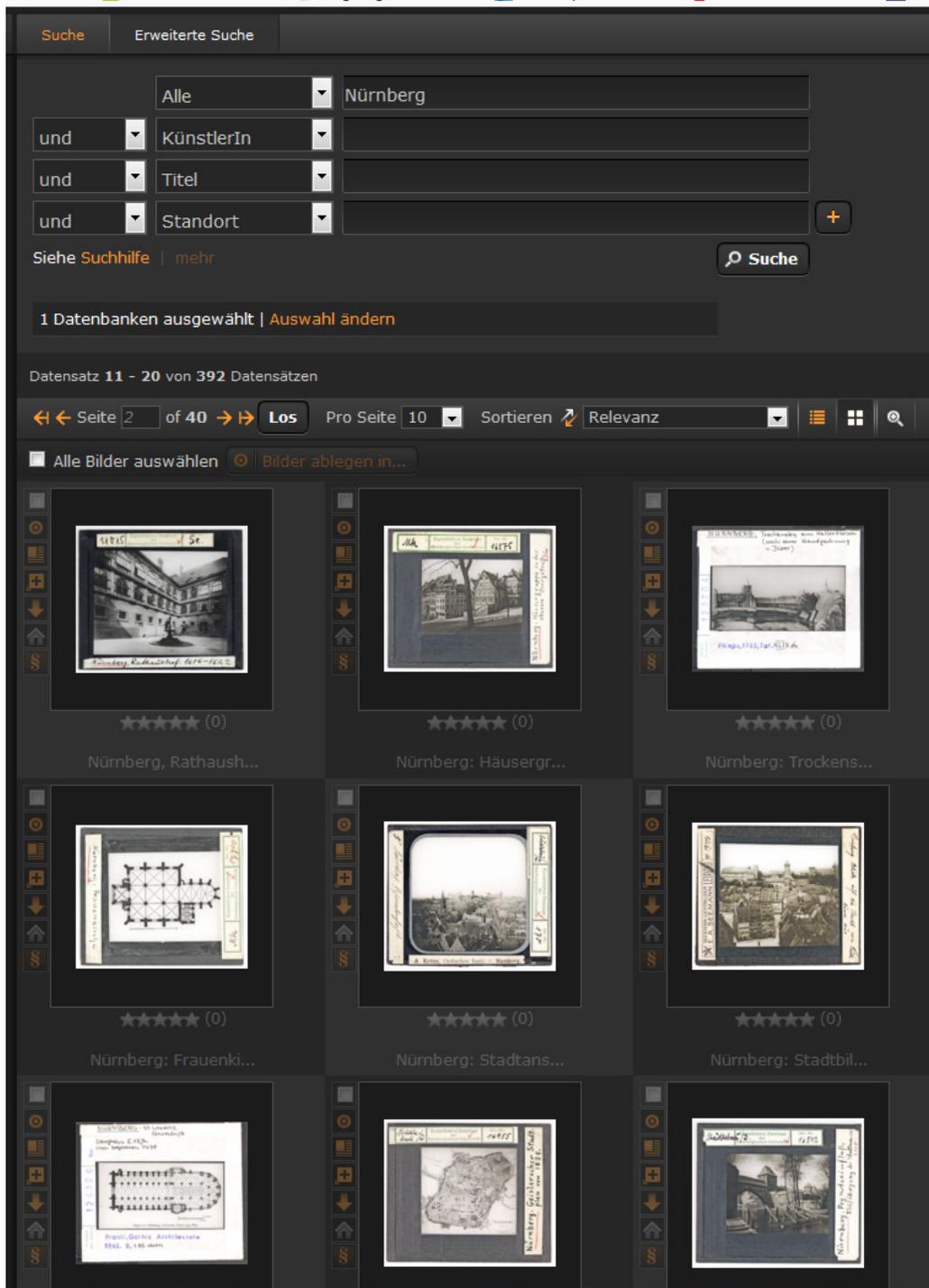
A little Video: <https://www.youtube.com/watch?v=ky8lfslON0c>

### **Diasammlung im „Prometheus“-Datenbankportal suchbar**

Unter <https://prometheus.uni-koeln.de> ist nun auch ein Teil der Hamburger Diasammlung zu finden – im Moment etwas über 8000 Objekte. Unter „Erweiterter Suche“ und Institutsdatenbanken können Sie die Hamburger Dias („Diasammlung“) direkt ansteuern, und dann zum Beispiel nach einer Stadt, einem Künstler, aber auch nach dem Hersteller des Dias oder den Vorbesitzern (Museen und anderen Instituten der Universität) suchen.

In unserem Beispiel ging die Suche nach „Nürnberg“ – natürlich haben wir von der Dürerstadt besonders schönes und altes Material.

*8000 of our lantern slides and a small amount of 35mm-slides are now available via <https://prometheus.uni-koeln.de>. Check them out under Advanced Search, Databases of Institutes, „Diasammlung“.*



## Diasammlung im Sammlungsportal der Hamburger Universität

Bald werden ausgewählte Exemplare aus dem Diarchiv auch im FUNDus! zu sehen sein. Der Triplex-Projektor wartet schon einmal...

[https://www.fundus.uni-hamburg.de/collections/media\\_centre\\_slide\\_archive](https://www.fundus.uni-hamburg.de/collections/media_centre_slide_archive)

*Soon, our slides will also be presented on the webpage of our University Collections, named FUNDus!  
(No, I don't know, if it is intended to read „fund us“ ;)*

START ERWEITERTE SUCHE



Foto: UHH/Dr. Napp

UHH → FUNDus → Geisteswissenschaften → Mediathek mit Dia-Archiv

## MEDIATHEK MIT DIA-ARCHIV

Die Mediathek beherbergt insgesamt etwa 480.000 Groß- und Kleinbilddias aus der Zeit von 1900 bis 1995. Darunter wertvolle Bestände aus voruniversitärer Zeit, eine große Hamburgensia-Sammlung und eine Sammlung zur politischen Ikonographie und der Buchmalerei. Zudem können Zeugnisse vergangener Hamburger Architektur oder die Sammlung antiker Kirchenausstattung betrachtet und erforscht werden.

*In Kürze werden Ihnen an dieser Stelle ausgewählte Objekte dieser Sammlung angezeigt*

### KONTAKT:

**Dr. Anke Napp**  
Fakultät für Geisteswissenschaften  
Kunstgeschichtliches Seminar  
Edmund-Siemers-Allee 1- Westflügel  
20146 Hamburg  
Tel.: +49 40 42838 3275  
E-Mail: anike.napp@uni-hamburg.de

**Wollen Sie hier Ihre Sammlung kurz vorstellen? Schicken Sie mir einfach einen kurzen Text!**

Mit herzlichen Grüßen aus Hamburg, A. Napp